

MUR TAL

FREITAG, 15. DEZEMBER 2006, SEITE 27



Herausragend

800.000 Euro hat Thaddäus Egghardt in das Cafe Open Space in der Murauer Altstadt investiert

FRÖHLICH

Erste Bilanz über sein spektakuläres Bauprojekt in Muraus Altstadt zieht Thaddäus Egghardt. Und er hat schon neue Pläne.

JOSEF FRÖHLICH

Thaddäus Egghardt sitzt recht zufrieden am weißen Lederhocker. „Der November war nicht berauschend, aber das ist in der Gastronomie normal. Insgesamt ist die Bilanz seit unserer Eröffnung im Juli positiv.“

Egghardt und seine Lebensgefährtin Brigitte Moser haben heuer in der Stadt Murau für Aufsehen gesorgt. Mit dem Cafe „Open Space“ haben sie ein spektakuläres Bauwerk mitten in der Alt-

stadt verwirklicht. In Sichtweite des einst so umstrittenen BH-Gebäudes ragt das Gebäude scheinbar frei schwebend aus der Front der Altstadthäuser. „Die Leute haben sich an den Anblick gewöhnt, es gab von Anfang fast keinen Widerstand“, freut sich Egghardt. Vielleicht hängt es auch damit zusammen, dass die Konstruktion aus Holz ist und somit zum Image der Stadt passt. Der BH-Bau war vor allem kritisiert worden, weil Holz kaum eine Rolle gespielt hat.

Glasfront

Apropos BH: Mit Roland Thierrieger hat der Sohn des Bezirkshauptmannes Hand am neuen Lokal angelegt. Er betreibt gemeinsam mit Stefan Steinbacher ein Architekturbüro und hat den ungewöhnlichen Bau entworfen.

Markant ist eine sieben Meter breite Glasfront; an warmen Tagen kann sie versenkt werden, dann sind Innenraum und Terrasse ein offener Raum – eben ein „Open Space“. Ursprünglich wäre ein anderer Name geplant gewesen, nämlich „Skybar“. „Aber da haben mich die Leute gefragt, was ich mitten im Sommer mit einer Schibar will“, schmunzelt Egghardt.

800.000 Euro hat er in den Bau investiert. Und die nächsten Pläne stehen schon. Er will das Gebäude, zu dem das neue Cafe gehört, kräftig umbauen. „Hier soll betreutes Wohnen für Senioren möglich werden. Vom ersten bis zum vierten Stock werden insgesamt rund 750 Quadratmeter umgebaut. Geht alles gut, ist das Projekt in einem Jahr fertig“, sagt Egghardt.